

Druckablass- / Druckhalteventil GYBA

Typ 116-WIS



Produkt-Datenblatt



Eigenschaften

Das Druckablass-, Rückstau- oder Sicherheitsventil hält - ungeachtet der Durchflussschwankungen - mittels Steuerventil automatisch den Eingangsdruck konstant, indem es jeglichen übermässigen Druck sekundärseitig entlastet. Es öffnet rasch, schliesst jedoch fortschreitend um Druckstösse zu verhindern.

Vorteile

- Einfache Installation und Inbetriebnahme
- Die Parameter Öffnungs-, Schliess- und Reaktionsgeschwindigkeit können getrennt voneinander eingestellt werden um die Armatur optimal auf das gegebene System abzustimmen.
- Sanftes und präzises Feedback des Ventils bei Änderungen der hydraulischen Betriebsparameter
- Lineare Öffnung der Armatur und perfekte Dichtheit

Funktion

Das Sicherheitsventil spricht an, wenn der Druck in einem Druckbehälter den zulässigen Betriebsdruck bei vorhersehbaren Störungen übersteigt. Bei richtiger Dimensionierung des Sicherheitsventils bleibt der Druckaufbau beherrschbar. Nach dem Ansprechen des Sicherheitsventils und dem Abbau des zu hohen Druckes durch Abblasen in die Umgebung oder über eine Rohrleitung schließt das Ventil wieder und die Anlage kann weiter betrieben werden.

Inbetriebnahme

1. Leitungsnetz unter Druck nehmen und geringen Durchfluss erzeugen
2. An der Entlüftungsschraube am Ventildeckel entlüften
3. Gewünschten Ablassüberdruck am Steuerpilot einstellen
 - Kunststoffkappe entfernen und Kontermutter lösen
 - Rechtsdrehung: Druck erhöhen
4. Steuerblock (TUP) ist vom Werk eingestellt; evtl. Nachregulierung nach Skala am Steuerblock

Abmessungen siehe Technische Daten

Kavitation siehe Technische Daten

Regelbereich

0,1 – 2,5 bar

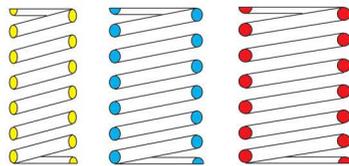
Minimum (gelb)

1,4 – 17,5 bar

Standard (blau)

7,0 – 21,0 bar

Maximum (rot) - Spezialausführungen auf Anfrage

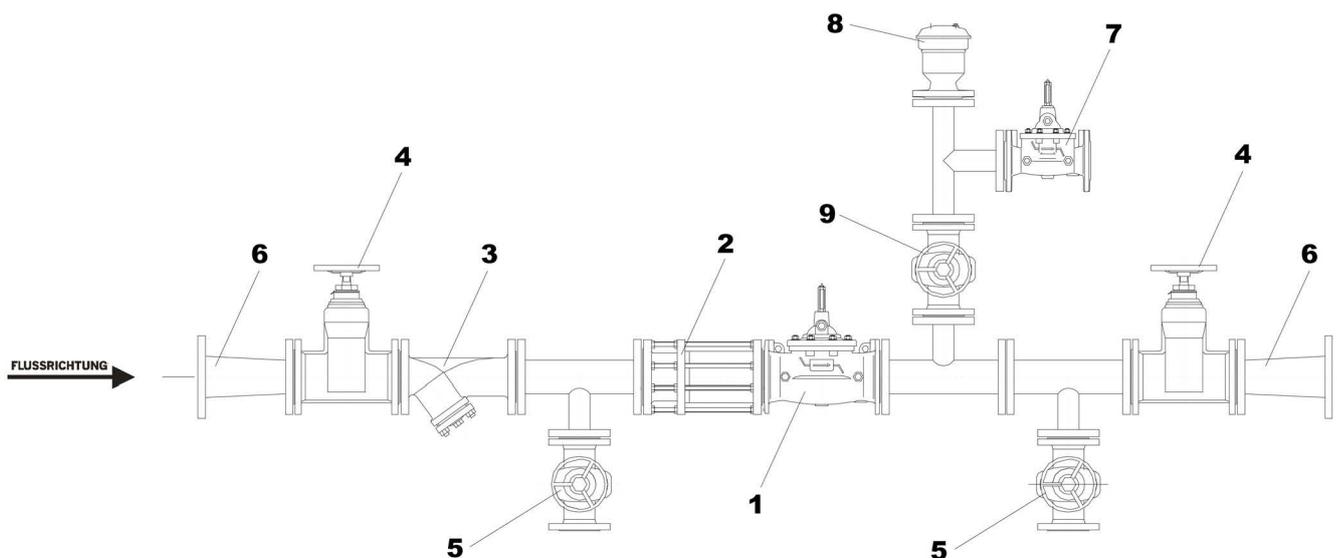


Betriebstemperatur max. 65°C

Anwendungsbeispiele

- Zur Aufrechterhaltung einer vorgegebenen piezometrischen Einstellung
- Zur Füllung des Behälters unter vorgegebenem minimalen Druck in der Versorgungsleitung, mit oder ohne Abgabe
- Zum Schutz vor Überdruck in Versorgungsnetzen
- Zum Schutz der Pumpe beim Anfahren (durch Gewährleistung eines minimalen Gegendrucks)

Einbaubeispiel



1. Druckablassventil
2. Pass- und Ausbaustück
3. Schmutzfänger
4. Absperrventil
5. Absperrventil oder Entleerung
6. Flanschübergangsstück
7. Druckablassventil / Druckhalteventil
8. Be- und Entlüftungsventil
9. Absperrventil

Bemerkung

Sollte die Einbaulage des Ventils anders als horizontal mit vertikaler Ventilspindel erfolgen, ist dies unbedingt vor der Bestellung bekannt zu geben.

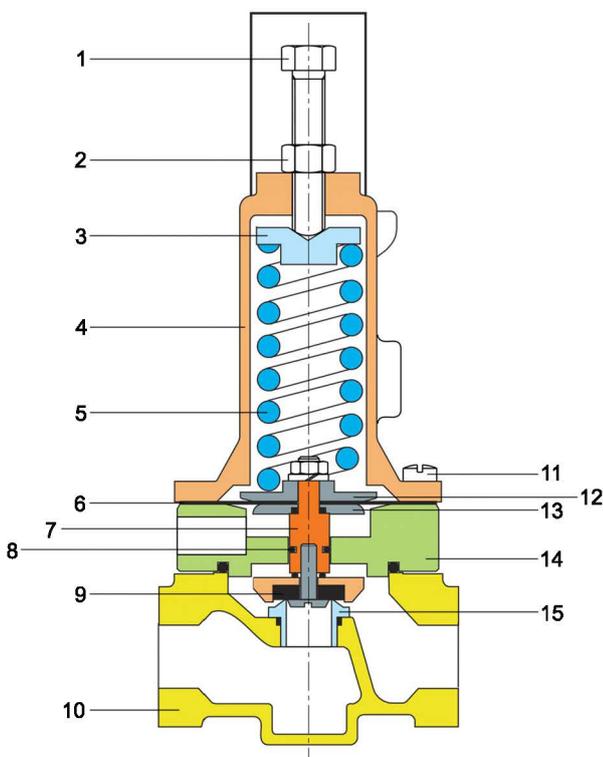
Druckablass- / Druckhaltepilot GYBA Typ 16-WIS

Eigenschaften

Der Druckablass-, Rückstau- oder Sicherheitspilot hält, ungeachtet der Durchflussmenge, automatisch den Eingangsdruck konstant, indem er jeglichen Überdruck entlastet. Er öffnet schnell und schliesst jedoch fortschreitend um Druckstösse zu verhindern.



Mechanische Eigenschaften



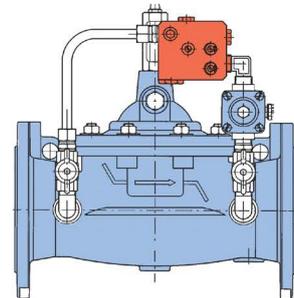
- 1.Regelschraube
- 2.Gegenmutter
- 3.Federteller
- 4.Deckel / Glocke
- 5.Feder
- 6.Membrane
- 7.Dichtungshalter
- 8.O-Ring
- 9.Sitzdichtung
- 10.Pilotgehäuse
- 11.Schrauben
- 12.obere Membranscheibe
- 13.untere Membranscheibe
- 14.Zwischenstück
- 15.Sitz

Innovative Eigenschaften und Zubehör

Zentrale Steuereinheit TUP (Standard)

Diese weit entwickelte Regulierungseinheit erlaubt es, die vier wichtigsten hydraulischen Parameter in einer kompakten und raumsparenden Einheit samt Verschlusseinrichtung zusammenzufassen.

- Material: Edelstahl (1.4305)
- Regulierventile für das Einstellen der Betriebsparameter
- Unabhängige Regulierung der Öffnungs- und der Schliessgeschwindigkeit
- Druckeinlass vor und nach dem Filter



Vorteile

- Die zentrale Steuereinheit reduziert die Hauptabmessungen und die Komplexität des Steuerkreislafes.
- Sie erlaubt die unabhängige Regelung der Öffnungs-, Schliess- und der generellen Reaktionsgeschwindigkeit (=Ansprechverhalten) der Armatur.
- Die eingestellten Werte können nachgemessen werden, so dass sich diese einfach identifizieren und reproduzieren lassen.



- | | |
|---|---|
| 1. Kammer | 7. Auslass zum Pilotventil |
| 2. Ungefilterter Druckeinlass | 8. Reaktionsgeschwindigkeit bezogen auf die Regulierung der eingestellten Öffnung |
| 3. Einlass | 9. Kontrollelement |
| 4. Regelung der Schliessgeschwindigkeit | 10. Gefilterter Druckeinlass |
| 5. Filter | 11. Verschlusskappe |
| 6. Regelung der Öffnungsgeschwindigkeit | |